

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Familienzentrum "Kunterbunt" Gustorf

Angebotstag:

15.05.2025

Uhrzeit:

8:00 bis 15:30 Uhr

Beschreibung

Möchtest Du die Aufgaben und Arbeiten einer Erzieherin / eines Erziehers oder einer Kinderpflegerin / eines Kinderpflegers kennen lernen?

Dann melde Dich bei uns! Wir freuen uns auf Dich!

Bitte melde Dich um 8.00 Uhr bei der Leiterin

Frau Alber
Hünselerstraße 1,
41517 Grevenbroich

Tel.: 02181 / 499874

Veranstaltungsort:

Am Markt 1
41515 Grevenbroich

Berufsfeld:

Soziales, Pädagogik

Anzahl Plätze gesamt:

2

Anzahl Plätze noch verfügbar:

2

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der

Stadt Grevenbroich

Am Markt 1

41515 Grevenbroich

DE

Unternehmensdarstellung:

Die Stadt Grevenbroich mit ihren derzeit rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ein kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen mit einem breit gefächerten Angebot.

Motivierten und engagierten Schulabgängerinnen und Schulabgängern bieten wir vielseitige Möglichkeiten, den Grundstein für ihre berufliche Zukunft zu legen.

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Ausgestaltung der Arbeitsplätze

- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben

Zusatzinformationen

Veranstaltungsort:

Familienzentrum "Kunterbunt" Grevenbroich-
Gustorf

Hünselerstraße 1, 41517 Grevenbroich

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

